



Islandpferde-Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der Präsidiumssitzung in Kassel – 2/2007

<u>Termin:</u>	14.06.2007	Beginn: 10.35 Uhr	Ende: 17.05 Uhr
<u>Gesprächsort:</u>	InterCityHotel Kassel, Hauptbahnhof		
<u>Teilnehmer:</u>	Winnfried Winnefeld, Karly Zingsheim, Carsten Eckert, Gabi Füchtenschnieder, Horst Gerhold, Marion Heib, Astrid Holz, Florian Schneider (ab 11.20 Uhr), Thomas Schiller		
<u>Entschuldigt fehlen:</u>	Alexa Hergenröther		
<u>Protokollführung:</u>	Thomas Schiller		
<u>Verteiler:</u>	PS und LR		
<u>Abgesandt am:</u>	21.06.07	<u>Einspruchsfrist bis:</u>	06.07.07

1. Begrüßung und Formalien

Winnfried Winnefeld begrüßt die anwesenden P-Mitglieder zur einberufenen Präsidiumssitzung (PS) und stellt die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit gem. GVO ist somit gegeben. **Thomas Schiller** informiert über die entschuldigte Nichtteilnahme von **Alexa Hergenröther** aus beruflichen Gründen.

Zum Protokoll der PS vom 02.03.07 liegen keine Einwände vor. Es gilt somit als genehmigt.

2. Nachlese Jahreshauptversammlung 2007

Die Beteiligung an der diesjährigen JHV in Fulda war ernüchternd. Die Gründe dafür mögen vielschichtig sein, werden aber nicht weiter im Detail erörtert.

Die Zusammenlegung von JHV und Jahregala hat nicht zu den erhofften Synergieeffekten geführt. Für 2008 wird daher wieder eine getrennte Ausrichtung dieser beiden Veranstaltungen erfolgen.

An Verbesserungen werden für 2008 vorgeschlagen - Vorgabe eines Zeitlimits für die mündlichen Berichte der Mitglieder des Präsidiums sowie weiterer Redner und gesonderte, schriftliche Einladung an alle Vereine/Vereinsvorsitzende.

Die IPZV-Jahregala wird voraussichtlich am **19. oder 26. Januar 2008 in Hildesheim** stattfinden.

Hinsichtlich der Jahreshauptversammlung 2008 wird eine Durchführung im Zusammenhang mit der Bundeshengstschau 2008 – Kaufungen – geprüft.

2.1 Bericht der Rechnungsprüfer/Anmerkungen von M. Ober

Winnfried Winnefeld informiert über seine sowohl schriftliche, als auch mündliche Kontaktaufnahme in dieser Angelegenheit mit Manfred Ober. Das Präsidium sieht in dem Vorgehen von Ober eine Fehlinterpretation seiner Funktion als IPZV-Rechnungsprüfer und hält eine Klarstellung der erhobenen Vorwürfe für unabdingbar. Ziel der Rechnungsprüfung ist es nicht Gerüchte zu streuen, sondern es sollten Zahlen, Daten und Fakten genannt werden. Hart aber fair – und vor allem auch nachvollziehbar.

Das Präsidium erwartet eine Überarbeitung des bisher vorliegenden, schriftlichen Berichtes der Rechnungsprüfer, der die auch im Rahmen der JHV 07 mündlich vorgetragenen Ausführungen wiedergibt. Der nach der JHV vorgelegte schriftliche Bericht der RP, stimmt in verschiedenen Passagen mit den mündlich erfolgten Ausführungen während der JHV in Fulda, nicht überein. Des Weiteren behält sich das Präsidium ausdrücklich vor, Detailfragen an die Rechnungsprüfer zu richten, damit die erhobenen Vorwürfe vollständig ausgeräumt werden können.

Carsten Eckert äußert in diesem Zusammenhang seine Bedenken, hinsichtlich der offensichtlich erfolgten Weitergabe von Detaildaten des Verbandes an Dritte und die damit verbundene Verwendung. Er bittet, auch diesen Punkt mit den Rechnungsprüfern zu klären.

Beschluss: Das Präsidium bittet die Rechnungsprüfer, den vorliegenden schriftlichen Bericht über die Rechnungsprüfung des Haushaltsjahres 2006 zu überarbeiten bzw. zu korrigieren. Das Präsidium weist die erhobenen Vorwürfe zurück. Das Präsidium sieht die Detailvorwürfe im Bereich der Zucht und der Abrechnung von Aufwandsentschädigungen im Bereich der Turnierleitungen DIM und DJIM sowohl durch die Satzung des IPZV, als auch durch frühere, entsprechende Beschlussfassungen des Hauptvorstandes ausreichend entkräftet.

Erledigung: Der Geschäftsführende Vorstand wird die Angelegenheit abschließend verfolgen.

2.2 Beitragsfälligkeit/GVO-Ergänzung

Die Fälligkeit der aktuellen Jahres-Mitgliedsbeiträge zum 01.01. eines Jahres bleibt bestehen.

Winnefeld informiert über eine in Abstimmung mit Alexa Hergenröther erarbeiteten Regelungsentwurfes, der eine vollständige Abführung der von den Landesverbänden bei den Mitgliedern ihrer Ortsvereine für den Bundesverband erhobenen Jahresbeiträge bis zum 01.05. des jeweiligen Jahres vorsieht.

Diese und weitere Möglichkeiten einer zeitlich angemessenen Beitragszahlung werden erörtert. Dabei erfolgen u.a. Vorschläge, eine vorläufige Berechnung der fälligen Jahresbeiträge auf der Basis der Mitgliederzahlen des Vorjahres vorzunehmen, verbundenen mit einem Zahlungsziel in Anbindung an die jeweilige Jahreshauptversammlung.

Des Weiteren wird vorgeschlagen, die aktuelle Mitgliedermeldung bis zum 31.01. eines Jahres zu erheben. Liegen die Mitgliedermeldungen nicht pünktlich vor, erfolgt eine Rechnungsgestellung auf der Basis des Vorjahres, mit einem Aufschlag von 10 %. Erst nach Vorlage des aktuellen Mitgliedernachweises erfolgt eine endgültige Abstimmung der Zahlen und ggf. der Ausgleich zuviel oder zuwenig erhobener Beiträge.

Beschluss: Das Präsidium hält die Ausarbeitung einer entsprechenden GVO-Regelung über die Erhebung der Jahresmeldezahlen und der damit verbundenen Beitragszahlung für erforderlich. Der GfV wird gebeten, eine endgültige Fassung zu erarbeiten und mit den P-Mitgliedern abzustimmen – schriftliches Abstimmungsverfahren.

Erledigung: GfV in Verbindung mit Bundesgeschäftsstelle.

3. Stand zu den WM-Vorbereitungen 2007

Florian Schneider informiert über den Stand der Vorbereitungen für die WM in Oirschot/NL.

Ein erstes Treffen mit den verantwortlichen Personen der IPZV-Mannschaftsleitung fand anlässlich der ersten WM-Sichtung in Kaufungen bereits statt. Ein weiteres Treffen wird in Zachow stattfinden. Die erforderlichen Planungen und Umsetzungen befinden sich in einem guten Vorbereitungsstand.

3.1 Resümee der Dritteltreffen 2007

Horst Gerhold berichtet über die stattgefundenen Dritteltreffen 2007 in Wurzbach, Berlar und Störtal.

Mehr als 250 Pferde wurden geprüft. Die Qualität der vorgestellten Pferde war gut und **Gerhold** ist überzeugt, dass der IPZV mit guten Zuchtpferden in Oirschot/NL vertreten sein wird.

Kurz erörtert wird in diesem Zusammenhang das Thema Doping bei Zuchtpferden. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass auch für Zuchtpferde die allgemein gültigen Bestimmungen für Doping im Pferdesport Anwendung finden.

Gerhold wird bei der vorgesehenen Endausscheidung der Zuchtpferde anlässlich der DIM in Lindlar dafür Sorge tragen, dass auch von dort auszulassenden Zuchtpferden Dopingproben erhoben werden.

Erledigung: Horst Gerhold in Abstimmung mit Dr. Georg Veith.

3.2 Perspektiven WM 2011/2013

Nach bisherigen Kenntnissen, beabsichtigen die Skandinavier (Schweden, Dänemark/Norwegen) sich gemeinsam für die Austragung der Weltmeisterschaften 2013 zu bewerben. Dies hätte zur Folge, dass für 2011 eine Bewerbung von Deutschland gewünscht wird bzw. erfolgt.

Schneider und **Thomas Schiller** berichten über bisher durchgeführte, unverbindliche Gespräche und Besuche von geeigneten Austragungsorten in Deutschland. U.a. wurden vorhandene Trabrennbahnen in Frankfurt und Hamburg besucht. Des Weiteren bestehen die bekannten Austragungsmöglichkeiten von Verden, über Aachen (Weltreiterspiele 2006), bis hin zu Kreuth (Austragungsort 1999), die in der Zwischenzeit ihr Interesse an einer Durchführung der Weltmeisterschaften erneut bekundet haben.

Schiller informiert über seine Gespräche mit der Messegesellschaft Hannover (Expo-Gelände). **Schneider** informiert über seinen Besuch in Berlin und den dort bestehenden Möglichkeiten auf dem Olympiaparkgelände (Bereich zwischen dem Olympiastadion und Berliner Waldbühne). Durch die Präsentation während des Besuches aufgenommener Fotos, erläutert **Schneider** die in Berlin vorhandenen Gegebenheiten.

Das Präsidium bittet um Fortsetzung der bisherigen Gespräche und bittet um weitere Abklärung der Bedingungen im Zusammenhang mit dem möglichen Austragungsort Berlin.

Es ist davon auszugehen, dass seitens der FEIF das Bewerbungsverfahren im Herbst d.J. vorbereitet und eingeleitet wird. Der IPZV muss sich daher in den nächsten Monaten hinsichtlich der grundsätzlichen Bereitschaft einer Bewerbung und der damit verbundenen, weiteren Schritte verständigen.

Erledigung: Schneider verfolgt die Angelegenheit Berlin weiter und klärt mit den zuständigen Behörden, Einrichtungen und Personen die weiteren Bedingungen für 2011 ab.

Schiller führt die Gespräche ebenso fort und klärt parallel dazu mit dafür geeigneten Firmen und Personen die Möglichkeiten des befristeten Baus von Oval- und Passbahnen ab, Möglichkeiten, Kosten, Zeitaufwände etc.

4. IPZV- Forum

Winnefeld und **Schiller** informieren über den Sachstand in der Angelegenheit IPZV-Forum. Bedingt durch eine aktuelle rechtliche Auseinandersetzung, war eine zeitweise Abschaltung des Forums unumgänglich.

Anhand dieser Angelegenheit wurde deutlich, dass der IPZV als Forumsbetreiber seine Bereitschaft grundsätzlich und die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen im Besonderen neu bewerten muss.

Schiller verliest in diesem Zusammenhang zwei aktuelle, an den IPZV gerichtete Schreiben zu dem Thema Forum, eins Pro und eins Contra. Diese Schreiben geben im Wesentlichen das zurzeit bestehende Meinungsbild der Forumsnutzer wieder.

Das Thema wird von den P-Mitgliedern ausführlich und kontrovers erörtert und diskutiert.

Das Präsidium ist sich einig, dass eine Fortführung des IPZV-Forums nur mit geänderten Nutzungsregeln/-bedingungen erfolgen kann. U.a. wird es zukünftig keine Anonymität der User mehr geben. Jeder Forumnutzer der eigene Beiträge im Forum veröffentlicht, muss zu seinen Aussagen stehen und bereit sein, auch mögliche, negative Folgen zu tragen. Der Verband wird die rechtlichen und Datenschutzrechtlichen Bedingungen prüfen und seine Nutzungsregeln/-bedingungen vollständig überarbeiten.

Die Wiedereröffnung des Forums wird nur mit diesen geänderten Bedingungen erfolgen. Im Besonderen bitte das Präsidium um Beachtung und Berücksichtigung nachstehender Eckpunkte:

- User des Forums – keine Anonymität mehr, Name, Anschrift, gültige Mailanschrift müssen dem IPZV bekannt gegeben werden,
- mit dem RA Beckmann ist auf der Grundlage der derzeitigen Rechtssprechung eine rechtliche Prüfung der geänderten Nutzungsbedingungen abzustimmen und vorzunehmen,
- mit Lutz Lesener sind die technischen Voraussetzungen und Bedingungen zu klären,
- die rechtliche Klärung soll möglichst auf alle angebotenen Dienste und Plattformen des IPZV ausgedehnt werden,
- jedem User des Forums muss durch Anerkennung der Nutzungsbedingungen klar sein, dass der Verband persönliche Daten im Bedarfsfall an Dritte, ggf. Betroffene, weitergeben darf und wird.

Beschluss: Das Präsidium spricht sich dafür aus, das IPZV-Forum nach Klärung aller erforderlichen Grundvoraussetzungen und rechtlichen Bestimmungen wieder freizuschalten. Die Nutzungsregeln und Bedingungen sind zu modifizieren, unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtssprechung und der damit verbundenen Auflagen für den Forumsbetreiber.

Abstimmung: Mehrheitlich Ja, bei einer Nein-Stimme.

5. Auslastung/Entlastung der Geschäftsstelle/Zusätzliche Unterstützung der Fachausschüsse

Astrid Holz und **Carsten Eckert** erläutern ihre Wünsche nach einer verstärkten Unterstützung durch die Bundesgeschäftsstelle. Bedingt durch zahlreiche neue Aktivitäten und Angebote dieser Ressorts, ist der Anteil der administrativen Arbeiten stetig gestiegen. Im Rahmen der Ehrenamtlichkeit ist das anfallende Arbeitspensum nicht mehr zu leisten.

Beide Fachvorstände wünschen daher eine Übernahme wesentlicher Arbeitsanteile durch die Bundesgeschäftsstelle und eine damit u.U. verbundene, personelle Aufstockung der Bundesgeschäftsstelle.

Schiller erläutert den aktuellen Auslastungsstand der Mitarbeiter/-innen, die bereits seit längerer Zeit am absoluten Limit tätig sind. Fachliche Bearbeitungen können darüber hinaus in der Regel „nur“ durch **Swantje Renken** und ihm selbst erfolgen. Die weiteren Mitarbeiterinnen **Sabine Wittenhorst** (Buchhaltung/Teilzeitkraft) und **Gaby Rodemann** (€ 400,00- Kraft) können für diese Arbeiten nur bedingt eingesetzt werden, wobei die zeitliche Auslastung auch für diese Mitarbeiterinnen uneingeschränkt gilt.

Bei dem derzeitigen Personalstand der Bundesgeschäftsstelle ist eine Übernahme weiterer, zusätzlicher Arbeiten für die Ressorts nicht möglich. Unabhängig davon macht er deutlich, dass auch der Bedarf an Dienstleistungen für die Mitglieder ständig gesteigert wurde und umfänglich zugenommen hat.

Lösungsmöglichkeiten sieht **Schiller** ausschließlich in der Beschäftigung weiteres Mitarbeiter/-innen, wobei diese nach seiner Überzeugung nur bei der Bundesgeschäftsstelle anzusiedeln wären. Möglichkeiten einer externen Unterstützung würde er nicht befürworten. Mit zusätzlichen Kräften wäre endlich auch die Möglichkeit einer fachlichen Vertretung von **Swantje Renken** (Turnierservice, ZR, Pferdedatenbank, WF u.a.m.) zu regeln.

Karly Zingsheim befürwortet die Anstellung einer langfristigen Kraft – zunächst Teilzeit - , mit der Perspektive zu einer Vollstelle. Aus verschiedenen Gründen hält er eine derartige Lösung für den Verband für effektiver, als eine u.U. auch denkbare Lösung mit weiteren € 400,00 – Kräften.

Winnefeld unterstützt den Vorschlag von **Zingsheim** und macht den zusätzlichen Vorschlag auch die Möglichkeiten der Berufsausbildung, d.h. Einstellung eines Auszubildenden – zu prüfen. **Schiller** wird gebeten, diesen Vorschlag weiter zu verfolgen.

Die Anstellung weiterer Mitarbeiter in 2007 sieht **Winnefeld** unter dem Finanzierungsvorbehalt des verabschiedeten Haushaltes für 2007. Die Ressorts wurden bekanntlich mit wesentlich erhöhten Budgets für 2007 ausgestattet und müssten daher bereit sein, zur Finanzierung weiterer Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle beizutragen. Dieser Vorgabe wird von den Ressortleitern Zustimmung erteilt.

Beschluss: Das Präsidium hält die personelle Aufstockung der Bundesgeschäftsstelle für erforderlich. Der weitere Ausbau der Geschäftsstelle als Dienstleistungszentrum wird weiter verfolgt. Die Angebote für die Mitglieder sollen weiter optimiert werden.

Im Rahmen der im Haushalt 2007 verabschiedeten Ressortmittel soll bald möglichst die Anstellung einer weiteren Teilzeitkraft erfolgen. Schiller wird gebeten, ein entsprechendes Profil sowie eine Stellenausschreibung zu erarbeiten. Des Weiteren soll er die Bedingungen für eine mögliche Einrichtung einer Ausbildungsstelle prüfen. Der Länderrat/Ulrich Döing wird entsprechend informiert und in die weitere Umsetzung eingebunden.

Abstimmung: einstimmig Ja

Erledigung: Schiller

6. Öffentlichkeitsarbeit für die Fachausschüsse

Holz berichtet über die aus ihrer Sicht nicht ausreichende Öffentlichkeitsarbeit für die Fachressorts. Nach ihrer Beurteilung wäre es wünschenswert eine/einen zusätzliche(n) Verbandsbeauftragte(n) zu berufen, der die Ressorts stärker mit betreuen könnte, aber auch für die redaktionelle Betreuung und Bearbeitung der IPZV-Homepage zur Verfügung stehen könnte/sollte.

Als Beispiel wird die dringend erforderliche Überarbeitung des „Downloadbereiches“ der IPZV-Homepage angeführt. Die Homepagebetreuung könnte/sollte u.a. eine Teilaufgabe der neu anzustellenden Kraft sein. Aber auch ein(e) gegen Honorar tätige(r) VB wäre eine denkbare Lösungsmöglichkeit.

In diesem Zusammenhang werden auch Möglichkeiten im Zusammenhang mit der bisher vorgesehene Nachfolgeregelung für den DIP-Redakteur mit erörtert. Eine Kombination DIP-Redakteur und zusätzlich ÖA für den Verband an sich, wäre durchaus auch eine Option. Auch im Hinblick auf die mögliche Ausrichtung der WM 2011 in Deutschland, wird die Notwendigkeit und der Wunsch nach einer verstärkten Betreuung des gesamt ÖA-Bereiches des IPZV e.V. deutlich.

Beschluss: Der Downloadbereich der IPZV-Homepage soll bald möglichst überarbeitet und ggf. neu strukturiert werden.

Über die Satzungsgemäße Wiedereinführung eines eigenständigen Fachressorts Öffentlichkeitsarbeit soll im Hinblick auf eine Satzungsänderung anlässlich der JHV 2008 weiter nachgedacht werden. Eine Erörterung dieser Angelegenheit mit dem LR wird für erforderlich gehalten.

Der GfV wird gebeten, für den Bereich der ÖA ein geeignetes Aufgabenprofil zu erstellen.

Abstimmung: einstimmig Ja

7. Berufung eines Verbandstierarztes

Schiller verliest die von Schneider vorgelegte Beschlussvorlage.

Schneider teilt weitere Informationen zur Person und zu den vorgesehenen Verbandsaufgaben von Dr. Georg Veith mit. Veith wird u.a. die Tierärztliche Betreuung der IPZV-WM-Pferde mit wahrnehmen.

Für die kommenden Jahre wird empfohlen, eine offizielle Ausschreibung dieser Position als VB vorzusehen.

Beschluss: Das Präsidium beruft mit sofortiger Wirkung und zunächst bis zur JHV 2008, Dr. Georg Veith zum Verbandstierarzt des IPZV (VB).

Abstimmung: einstimmig Ja

8. Gemeinsame Klausurtagung PS/LR im Herbst 2007

Schiller informiert über den bereits mit Winnefeld abgestimmten Vorschlag, im Herbst d.J. eine gemeinsame Tagung Präsidium/Länderrat an der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) in Köln durchzuführen.

Die Durchführung an der FA Köln könnte der Erörterung wesentlicher Verbandsthemen dienen – Erfahrungen mit der „neuen“ IPZV-Satzung, aktuelle Verbandsthemen, Beitragsanpassung, Weltmeisterschaft 2011, IPZV-Zielvorgaben 2012 ff u.a.m. – aber durch eine externe Moderation und Begleitung auch dazu beitragen, den Verband für die zukünftig anstehenden Herausforderungen strukturell best möglich vorzubereiten und aufzustellen.

Gemeinsam mit der FA Köln würde diese gemeinsame Tagung vorbereitet und organisiert werden. Die zur Verfügung stehenden Termine der FA Köln und eine Vorabumfrage innerhalb des Präsidiums führten zu der Terminfestlegung 21. (abends Anreise) bis 23. (Abreise nach dem Mittagessen) September 2007. Spätere Termine im Oktober/November lassen sich nicht realisieren.

Beschluss: Das Präsidium befürwortet die Durchführung einer gemeinsamen Tagung Präsidium/Länderrat an der FA Köln, Termin 21. – 23.09.2007.

Abstimmung: einstimmig Ja

Erledigung: Winnefeld/Schiller

9. Termine PS/Fachausschüsse Herbst 2007

Schiller bittet um Bekanntgabe der schon feststehenden Sitzungstermine der FA sowie weiterer Termine für den Herbst 2007 – siehe gesonderte Anlage.

In diesem Zusammenhang gibt **Schiller** den Termin der Jahresgala 2008 in Hildesheim bekannt. Die Gala wird am **19. oder 26.01.2008** im Dorint Hotel in Hildesheim stattfinden.

10. Kurzberichte der Mitglieder des GfV und der RL

Eckert informiert über den Termin der DJIM-Eröffnungsfeier in Roderath, am Freitag, den 27.07.07, 16.00 Uhr.

Holz wird die so genannten Freizeit-Dritteltreffen unter dem Titel „Freizeitreitertreffen 2008“ im nächsten Jahr fortführen. Die durch die Durchführung dieser Treffen erreichte Identifikation mit dem IPZV ist nicht hoch genug zu bewerten und gewährleistet die immer wieder gewünschte Einbindung der Basis.

Gaby Füchtenschneider kündigt die bald mögliche Behandlung der Themen „Reitende Richter“ und „Verwarnungen“ im FA Richten an. Hinsichtlich des Themas „Verwarnungen“ und insbesondere daraus resultierender Folgen, ist nach ihrer Ansicht durchaus die Möglichkeit eines gesonderten nationalen Regelwerkes zu erörtern.

Schneider verweist hierzu auf die bestehenden Regelungen, deren Auslegung und Umsetzung. Die Weitergabe an die FEIF – die bisher nicht umfassend erfolgt – bedingt eine entsprechende Beschlussfassung der Turnierrichterbesprechung nach Turnieren.

Man ist sich einig, diese Themen weiter zu behandeln und wird diese im Rahmen der nächsten Richtertagung zur Sprache bringen.

Des Weiteren wird ein aktiveres Vorgehen gegen raues und aggressiven Reitens für erforderlich gehalten. **Marion Heib** informiert, dass die Richter beabsichtigen, einen entsprechenden Antrag zu formulieren.

Das Präsidium befürwortet dieses Vorhaben und wird den angekündigten Antrag einmütig unterstützen.

11. WF und Stormhestar

Gerhold informiert über die vermeintlichen nicht rechtmäßige Verwendung der Daten von WF durch die kostenfreie Datenbank „Stormhestar“. Nach seinen Informationen prüft die FEIF zurzeit rechtliche Schritte gegen den Betreiber dieser Datenbank einzuleiten. Der Betreiber von WF – der Isländische Bauernverband – wird ggf. zu gegebener Zeit auf den IPZV zukommen und um Unterstützung bitten.

12. Lizenzen/Fortbildung der IPZV-Ausbilder

Gerhold erhielt von W. Feldmann den Hinweis, dass IPZV-Ausbilder zum Erhalt ihrer Lizenzen keine Fortbildungsmaßnahmen wahrnehmen müssen. Feldmann beruft sich dabei auf einen Beschluss, der im Ausbilderausschuss vor einigen Jahren so beschlossen sei.

Gerhold bitte um Aufklärung und einheitlicher Regelungen für alle im Verband bestehenden Lizenzen.

Das Präsidium ist der Auffassung, dass auch für die Ausbilder für den Erhalt von Lizenzen die Verpflichtung des Besuches angebotener Fortbildungsmaßnahmen besteht.

In diesem Zusammenhang informiert **Schiller**, dass die grundsätzliche Prüfung des Ausbilder-Status von **Alexa Hergenröther** in die Wege geleitet, aber noch nicht abgeschlossen ist.

13. Verschiedenes

Gerhold erinnert **Holz** daran, dass der FA Zucht das Thema „Gebrauchspferdeprüfungen“ zwecks weiterer Behandlung an den FA Freizeit abgegeben hat. **Holz** ist sich dessen bewusst und verweist auf eine vorgesehene Behandlung im Rahmen der nächsten Sitzung des FA im Oktober d.J.

Winnefeld informiert über die über die FN erhaltene Anfrage von Tatjana Brandes zum Thema „Gebisswahnsinn“. Die Anfrage der FN wurde in der Zwischenzeit von Winnefeld entsprechend beantwortet, verbunden mit einer Einladung an die FN zu den diesjährigen Deutschen Meisterschaften in Lindlar, um sich vor Ort selbst ein Bild über die Reitweisen der deutschen Islandpferdereiter/-innen verschaffen zu können. Eine Rückmeldung der FN liegt bisher noch nicht wieder vor.

Eckert erkundigt sich nach dem Stand des Antrages von Nicole Kempf hinsichtlich der Anerkennung als IPZV-Ausbilder. **Heib** verweist hierzu auf noch nicht vollständige Nachweise, um über diesen Antrag abschließend befinden zu können.

Schiller informiert über das in 2008 anstehende 50 – jährige Bestehen des IPZV e.V.

Gemäß den vorliegenden Registerauszügen der Amtsgerichtetes erfolgte die Errichtung der ersten Satzung am 11.10.1958, zunächst als Deutscher Pony Club. Gründungsort war demnach Bonn.

Das **Jubiläumsdatum** wäre somit Samstag, der **11.10.2008**.

Das Präsidium ist sich einig, dieses Jubiläums im angemessenen Rahmen, allerdings nicht zum Jubiläumsdatum sondern in Zusammenhang mit der GALA 2009 möglichst in Bonn zu begehen. Über Umfang und Form einer Veranstaltung bedarf es weiterer Erörterungen und Festlegungen.

Die Sitzung wird um 17.05 Uhr vom Sitzungsleiter **Winnefeld** beendet.

Bad Salzdettfurth, den 20.06.2007

Sitzungsleitung: Winnfried Winnefeld

Protokollführung: Thomas Schiller